

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 77 (1990)
Heft: 11: Bildungspolitik : Schweiz und Europa

Artikel: Zu diesem Heft
Autor: Uffer, Leza M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-534297>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser!

Bildungspolitik wird in unserem Land offenbar wieder aktuell. Diesen Eindruck gewinnt man beim Lesen der Zeitungen. So hat der eben erschienene Schlussbericht zum Vorprojekt «Bildung in der Schweiz von morgen» – mit dem sich die «schweizer schule» in der Dezembernummer kritisch befassen wird – überraschend grosse Resonanz im Blätterwald gefunden.

Es scheint, dass auch auf diesem Feld der Politik die Herausforderung der Schweiz durch die europäische Integration für ein neues Klima sorgt. Diesem Thema, dem unsere Zeitschrift die Doppelnummer 7-8/90 «Die Schweizerische Bildungspolitik und Europa» gewidmet hat, gelten auch zwei Beiträge im vorliegenden Heft.

Lucien Criblez zeigt in seinem Plädoyer für eine Neugestaltung der schweizerischen Bildungspolitik die institutionellen Mängel auf, die seiner Meinung nach ein gesamtschweizerisches Handeln verhindern. Er bewertet das Schulkonkordat, dessen zwanzigjähriges Bestehen die Erziehungsdirektoren in diesen Tagen gefeiert haben, weit negativer, als die Festredner es taten. Beim Lesen des Gespräches zwischen Peter Zedler und Heinz Moser ist mir deutlich geworden, dass das Schweizer Bildungswesen in eben diesen zwanzig Jahren im Vergleich zur Bundesrepublik in vielen Bereichen sich nicht modernisiert hat. Vielleicht deswegen, weil unsere Bildungspolitik sich allzusehr an den doch recht beschränkten Zielen des Schulkonkordates festgehackt hat...

Leza M. Uffer

schweizer schule

77. Jahrgang Nr. 11
13. November 1990

STICHWORT

Heinz Moser:
Wenn sich Theorie und Praxis «beissen» 2

SCHWEIZER BILDUNGSPOLITIK UND EUROPA

Lucien Criblez:
EG '92 und der Bildungsartikel in der Schweizer Bundesverfassung 3
Plädoyer für eine Neugestaltung der Schweizerischen Bildungspolitik

Peter Zedler und Heinz Moser im Gespräch:
Schweiz – BRD: Die Unterschiede sind gewachsen 15

EIN GROSSER PÄDAGOGE

Gérard Kahn:
Das Kind wird nicht erst Mensch – es ist schon einer 27
Einlassung auf Janusz Korczak

RUBRIKEN

Schulszene Schweiz 35
Blickpunkt Kantone 39
Anschlagbrett 41

SCHLUSSPUNKT

Ruedi Klapproth:
Erfinden 48

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 12/90** finden sich auf der 3. Umschlagseite.